

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

15.5.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 15. Mai 1900.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 53. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karls IX. von Frankreich	Sophie Brehm.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre, Katholik	Karl Nebe.
Valentine, seine Tochter	Pauline Mailhac.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann	Emil Gerhäuser.
Graf von Nevers, Lavannes, Thore, Coffé, De Metz, Méru, du Besme, Meaurevert, Magistratsperson	Hans Pokorny.
Urbain, Page der Königin	Hans Buffard.
Hofdamen	Wilhelm Beyer.
Marcel, Raoul's Diener und Soldat	Friedr. Krausmann.
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat	Rudolf Bösch.
Ein Nachtwächter	Heinrich Blank.
Mönche	Adolf Bodenmüller.
	Ferdinand Jäger.
	Aurelie Noé.
	Krieda Meyer.
	Magdalene Bauer.
	Hans Keller.
	Hans Buffard.
	August Haag.
	Karl Heinrich.
	August Haag.
	Rudolf Bösch.

Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen. Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz.

Im 2. Akt: **Badeszene**, ausgeführt von sechs Damen des Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Paula Bayz, Paula Kochanowska, Richard Allegri, Philipp Knab und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem dritten Aufzuge statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr**. Ende: nach halb elf Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr**.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Marie Tomtschik.
Unpäßlich: Christine Friedlein.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Balkon-Fremdenloge I. Abt. 6 Mk. —	Sperrsitze I. Abt. 4 Mk. —	4. Rang Mitte I. Abt. 1 Mk. 20
II. " 5 Mk. —	II. " 3 Mk. —	II. " — Mk. 80
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. —	I. " 3 Mk. 50	I. " — Mk. 80
II. " 3 Mk. 50	II. " 3 Mk. —	II. " — Mk. 60
Logen 1. Rang I. " 5 Mk. —	2. Rang Seite I. " 3 Mk. —	2. Rang Stehplatz . . . 2 Mk. —
II. " 4 Mk. —	II. " 2 Mk. 50	3. Rang Seite Stehplatz — Mk. 60
Balkon . . . I. " 5 Mk. —	3. Rang Mitte I. " 2 Mk. 50	4. Rang Mitte Stehplatz — Mk. 50
II. " 4 Mk. —	II. " 2 Mk. —	4. Rang Seite Stehplatz — Mk. 40
2. Rang Mitte I. " 4 Mk. —	3. Rang Seite I. " 1 Mk. 50	
II. " 3 Mk. 50	II. " 1 Mk. 20	

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 16. Mai. Theater in Baden. 61ste Vorstellung außer Abonnement.

Carmen. Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Donnerstag, den 17. Mai. Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 53. Abonnements-Vorstellung.

Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Spieljahr 1900/1901 betr.

Für das Spieljahr 1900/1901 sind für jede Abonnements-Abteilung (A, B. und C.) je 64 (statt bisher 60) Vorstellungen im Jahr, also statt seitherigen 15, künftig 16 im Quartal in Aussicht genommen. Die im Wesentlichen unveränderten Abonnementspreise betragen (bei 64 Vorstellungen) in:

1. Rang Loge I. oder Balkon I. Abtl.	je Quartal:	im Jahr:
1. Rang Loge II. oder Balkon II. Abtl.	je Mk. 43.—	Mk. 172.—
2. Rang Mitte I. oder Sperrsitze I. oder Parterreloge I. Abtl.	" " 37.—	" 148.—
2. Rang Mitte II. od. Sperrsitze II. od. Part.-Loge II. od. 2. R. Seite I. Abtl.	" " 32.—	" 128.—
3. Rang Seite II. oder 3. Rang Mitte I. Abtl.	" " 27.—	" 108.—
3. Rang Mitte II. Abtl.	" " 21.—	" 84.—
	" " 16.—	" 64.—

Die geehrten Abonnenten, welche für die Spielzeit 1900/1901 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigungen, unter genauer Angabe der Plätze und der Abonnements-Abteilung **bis längstens 31. Mai d. J.** bei Großherzogl. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für die Spielzeit 1900/1901 ausgefertigt. Anfragen um Plätze wollen vom 10. Juni an auf der Hoftheaterkanzlei gemacht werden.

Karlsruhe, den 8. Mai 1900.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Abfahrt der Züge nach Theaterschluss:

Nach Mannheim: . . . 11 Uhr 30 Min. (via Graben) (Personenzug)	Nach Pforzheim: . . . 10 Uhr 38 Min. (nur Sonn- u. Feiertags)
Nach Heidelberg: . . . 10 Uhr 30 Min. (Personenzug)	" " . . . 11 Uhr 30 Min. (Personenzug)
" " . . . 12 Uhr 48 Min. (Schnellzug)	Nach Nastatt, Baden: . . . 11 Uhr 43 Min. (Personenzug)
Nach Bretten: . . . 12 Uhr 48 Min. (via Bruchsal) (Schnellzug)	" " " . . . 10 Uhr 44 Min. (Orient-Express)
	Nach Magau, Kandell, Landau: . . . 10 Uhr 55 Min. (nur Sonntags.)



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Dienstag, den 15. Mai 1900.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 53. Abonnements-Vorstellung.
Wegen plötzlicher Erkrankung von Sophie Brehm statt „Die Hugenotten“:

Fidelio.

Oper in zwei Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven.

Anfang: sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb sieben Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Marie Tomshik.
Unpäßlich: Christine Friedlein, Sophie Brehm.

Mittel-Preise.

Die zu „Die Hugenotten“ bereits gelösten Eintrittskarten, welche zu „Fidelio“ nicht benutzt werden wollen, sind längstens heute Abend bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung an der besondern Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheaters zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 15. Mai 1900.

Die General-Direktion.

Ver. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.